

Das Bezirksamt Hamburg-Nord beantwortet die Kleine Anfrage zusammenfassend wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Die in der Kleinen Anfrage genannte Heilwigstraße ist im Bezirksamtbereich Hamburg-Nord für den Abschnitt zwischen Kellinghusenstraße und Geffckenstraße gemäß eines Schreibens der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) vom 18.05.2011 nicht für eine Tempo-30-Zone empfohlen.

Bereits neun der empfohlenen Straßen wurden umgesetzt:

Straße	zu- ständiges PK	an- geordnet am	Um- setzung erfolgt am	Bemerkungen
Katharina-Jacob-Weg	PK 23	08.07.11	08.08.11	
Weg Nr. 173	PK 23	08.07.11	08.08.11	
Weg Nr. 174	PK 23	08.07.11	08.08.11	
Rathbusch	PK 23	08.07.11	08.08.11	
Lessingstraße	PK 31	08.12.10	25.01.11	Die Lessingstraße ist noch gegenüber der Güntherstraße vorfahrtsberechtigt, dies müsste im Zuge eines Umbau an der Einmündung geändert werden (s. Drs. 0376/11).
Wolffsonweg	PK 33	12.07.11	24.08.11	
Heubergredder	PK 33	14.07.11	24.08.11	
Max-Nonne-Straße (nur Sackgasse im Wohngebiet)	PK 34	11.07.11	08.08.11	
Lupinenkamp (Sackgasse zur Schule hin)	PK 34	08.07.11	08.08.11	

Für folgende sechs Straßen steht noch kein konkretes Datum für die Umsetzung fest:

Straße	zu- ständig es PK	Umsetzung noch nicht erfolgt ...
Zimmerstraße	PK 31	Es bestehen seitens des PK 31 Bedenken. Bei der Zimmerstraße handelt es sich um eine ca. 6,5 m breite Straße in gutem Ausbauzustand, die in der Weiterführung über die Beethovenstraße eine wichtige Querverbindung zwischen Außenalster und Barmbek-Süd darstellt und die als leistungsfähige Alternative zur Achse Mundsburger Damm / Hamburger Straße zur Verfügung steht. In Kürze wird eine gemeinsame Begehung im Rahmen der Kofa stattfinden, um erforderliche und mögliche Umbauten festzulegen.

Gertigstraße	PK 33	Das PK 33 hat Bedenken geäußert (siehe Kleine Anfrage 79/2011). Sinnvolle Umbauarbeiten sind nicht möglich, somit kann sich kein Zonenbewusstsein entwickeln.
Willistraße	PK 33	Nach Vorgabe der BWVI sind flankierende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erforderlich. Das Bezirksamt prüft derzeit die Möglichkeiten, ob und inwiefern die Willistraße für die Einführung der Tempo-30-Zone verkehrsberuhigt werden kann (s. Kleine Anfrage 78/2011).
Fuhlsbütteler Damm	PK 34	Der Fuhlsbütteler Damm ist eine gerade Straße, auf der zügig gefahren wird. Einzig durch die Anordnung einer Tempo-30-Zone sind aus straßenverkehrsbehördlicher und straßenbaulicher Sicht die Akzeptanz und die Entwicklung eines Zonenbewusstseins nicht zu erreichen. Aufgrund der Fahrbahnrandmarkierung und eines fehlenden Bordsteines darf nicht am Fahrbahnrand geparkt werden, so dass die übliche Verkehrsberuhigung durch am Fahrbahnrand parkende Fahrzeuge nicht gegeben ist. Derzeit wird geprüft, wie der Fuhlsbütteler Damm mit einfachen Mitteln verkehrsberuhigt werden kann.
Flughafenstraße	PK 34	Die Einführung der Tempo-30-Zone ist erst nach einem Abbau der Ampel am Knoten Ohkamp / Moorreye / Flughafenstraße sowie nach baulichen Anpassungsarbeiten östlich der U-Bahn-Brücke möglich. Nach Überprüfung der Behörde für Inneres aus dem Jahr 2008 kann die Lichtsignalanlage abgebaut werden (s. Drs. 2495/08). Die Mittel für den Abbau der Ampelanlage und den Umbau des Knotens müssten dem Bezirk von der BWVI zur Verfügung gestellt werden.
Dithmarscher Straße	PK 37	Es haben bereits Ortstermine mit dem PK 37 stattgefunden. Die Forderungen der Feuerwehr, die Einmündungen Probsteier Straße und Lauenburger Straße zurückzubauen, widerspricht den Empfehlungen der PLAST und der Fachanweisung 1/95 zur Einführung von Tempo-30-Zonen. Der Abschnitt zwischen Straßburger Straße und Probsteier Straße ist derzeit in der Überplanung.

Umbauten sind derzeit nur über den bezirklichen Titel „Neu-, Um- und Ausbau von Straßen“ möglich. Hier stehen jährlich Mittel in Höhe von 100.000,- € zur Verfügung. Auf der Liste befinden sich bereits eine Vielzahl an Maßnahmen. Auch vor dem Hintergrund, dass Gremien hierüber beschließen müssen, ist die Nennung eines konkreten Zeitpunktes nicht möglich.

Wolfgang Kopitzsch

Anlage/n:

ohne Anlagen